

BRIEFMARKEN-SAMMLERVEREIN PASSAU e.V.

gegründet 1909



1. Vorsitzender: Johann Baumgartner
Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstenzell Tel. 08506 923938
E-Mail: johannbaumgartner@web.de
Homepage: www.bmsv-passau.com

Neuheiten, Abos:

Josef Kronpaß
Altenmarkt 31
94081 Fürstenzell
Tel. 08502 910950
jua.kronpass@gmail.com

2. Vorsitzender

Herbert Vormann
Am Bräuweiher 3
94121 Salzweg
Tel. 08505 3312
herbertvormann@web.de

Vereinsnachrichten Dezember 2023

Liebe Vereinsmitglieder,

das Jahr 2023 neigt sich nun schon wieder dem Ende zu und der Trubel der „Staden Zeit“ scheint allgegenwärtig zu sein. Wir Sammler können diesem (natürlich nur, sofern uns das stört) und auch dem Winterwetter jedoch wunderbar entfliehen, denn wir haben ja unsere Sammlungen und Schätze! Nutzen wir die kalten Tage und die langen Abende um uns an unseren Marken und Belegen zu erfreuen bzw. daran zu arbeiten.

Im Verein können wir 2023 auf schöne Ereignisse, wie unseren Tauschtag, den Vereinsausflug und viele Treffen zurückblicken, mussten aber, mit Peter Manazzoni und Herbert Karg, leider auch wieder schmerzliche Verluste erleben.

Blicken wir aber auch optimistisch auf ein neues Jahr und seinen Möglichkeiten!

**Ich wünsche euch und euren Angehörigen
eine schöne Weihnachtszeit und ein
gutes Neues Jahr 2024!**



Aktuelles aus dem Verein

Neuer Abo- und Neuheitenwart

Als neuer Abo- und Neuheitenwart hat sich Vereinskamerad Josef Kronpaß bereit erklärt, der diese Funktion nun übernehmen wird. Wir danken herzlich für seine Bereitschaft hierfür!

Vereinslokal

Die Peschl-Terrasse drängt vor allem in den Wintermonaten zusehends darauf, früher am Abend zu schließen. In den letzten Jahren mussten wir zudem öfters auf das nahe gelegene Hendlhouse ausweichen. In der Generalversammlung wird es daher eine Diskussion und – soweit erforderlich – einen Beschluss darüber geben, wo wir uns künftig zum Vereinsabend treffen wollen.

Unabhängig davon müssen wir uns am 23. Januar und 13. Februar 2024 im Hendlhouse, Große Klingergasse 17, treffen und die Jahreshauptversammlung („Generalversammlung“) in der Peschl-Terrasse auf 27. Februar 2024 verschieben, da die Peschl-Terrasse den ganzen Januar geschlossen hat.

Förderung Ulm-Fahrt

Der Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. fördert unseren Ulm-Ausflug mit 150 €. Wir danken herzlich für diese willkommene Finanzspritze!

München Fahrt

Am Samstag **2. März 2024** wird in München wieder die „Philatelia München“, d.h. die internationale Briefmarkenbörse stattfinden. Herbert Vormann plant eine Busfahrt dahin. Damit wir rechtzeitig einen ausreichend großen Bus bestellen können, bitte ich um eure **Anmeldung bis spätestens 23. Januar 2024** bei Herbert Vormann. Vereinsmitglieder und Partner zahlen einen Unkostenbeitrag von je 10 € und Gäste von jeweils 15 €.

Abfahrt 07:15 Uhr ZOB, anschl. Zustiegsmöglichkeit bei der AOK.
Ein genaueres Programm wird in den nächsten Vereinsabenden noch bekannt gegeben – grundsätzlich läuft's aber wie in den Vorjahren ab.
Wir fahren nur, wenn genügend Anmeldungen vorliegen!!!

Vereinsabende 2024

Unsere Vereinsabende finden 2024, wie gewohnt, jeden **zweiten** und **vierten Dienstag** im Monat statt:

- | | |
|--|---------------|
| 23. Januar (im Hendlhouse, Gr. Klingergasse 17) | |
| 13. Februar (im Hendlhouse, Gr. Klingergasse 17) | |
| 27. Februar („ Generalversammlung “ in der Peschl-Terrasse) | |
| 12. März | 26. März |
| 9. April | 23. April |
| 14. Mai | 28. Mai |
| 11. Juni | 25. Juni |
| 9. Juli | 23. Juli |
| 13. August | 27. August |
| 10. September | 24. September |
| 8. Oktober | 22. Oktober |
| 12. November | 26. November |
| 10. Dezember | |

Am **9. Januar 2024** und am **24. Dezember 2024** **entfällt** der Vereinsabend.

Bitte beachtet, dass der Ort unserer Treffen, soweit nicht oben bereits angegeben, in der Jahreshauptversammlung beschlossen wird!

**Mit der unten abgebildeten Karte wurde im Jahre 1910 geladen!
Stempeldatum und Vereinsabend am selben Tag!**



Rätselfrage: wer von euch kann das Handgeschriebene auf der Karte lesen?

Vereinsausflug 28. - 29.10.2023 Samstag und Sonntag nach Ulm, zur Internationalen Briefmarkenbörse und Kloster Wiblingen.



30 Teilnehmer: Vereinsmitglieder, Angehörige und Busfahrer.

1.Tag Samstag, 28.10.23

Pünktlich starteten wir unseren Vereinsausflug mit unserem altbewährten Reiseunternehmen „Bayerwald Bustouristik“ mit Busfahrer Markus und seiner „besseren Hälfte“ Moni. Nach unserem Reiseplan war um 07.15 Uhr Abfahrt in Passau beim ZOB, weiter um 07.30 Uhr bei der AOK und dann zum Messegelände nach Ulm. Nach 2 1/2 Std. Fahrt legten wir eine kurze Frühstückspause mit Kaffee und Brezen ein. Kaum waren wir wieder auf der Autobahn, da kam es gegen 11 Uhr zum Stau. Fast 1 1/2 Stunden standen wir auf der Stelle. Einige 100 Meter vor uns bei Adelsried in Fahrtrichtung Stuttgart, war ein Lastwagen in Brand geraten. Wegen der starken Rauchentwicklung wurde die Strecke komplett gesperrt. In der Augsburger Zeitung war später zu lesen: Ein mit 20 Tonnen Rindfleisch beladener Lastwagen war am Samstagvormittag vollständig ausgebrannt. Ursache war ein technischer Defekt. Die Autobahn war über Stunden gesperrt. Der 64-jährige Fahrer blieb lt. Bericht der Polizei unverletzt.

Deshalb kamen wir erst um 13 Uhr zur **Messe**. Da blieben für unsere 13 Messeteilnehmer gerade mal 3 Stunden um in Marken, Briefen, Ansichtskarten, Ganzsachen, und kostbaren Raritäten aus aller Herren Ländern bei Händlern und Postverwaltungen zu wühlen. Am Stand der Deutschen Post gab es die **Messeganzsache** mit der Sonderzuschlagsmarke zu 85+40 Cent „Tag der Briefmarke 2023“. Darauf abgebildet ist der berühmte Stralsund-Brief, eine Preußen-Halbierung. Das Gute war, dass nachmittags



die Messe nicht mehr so stark besucht war und wir deshalb nicht an den Ständen anstehen mussten. Zu jedem Messetag gab es verschiedene Sonderstempel, die von unseren Sammlern für ihre Belege auch rege genutzt wurden. Ärgerlich aber war, dass die Händler bereits ab 15 Uhr angingen, ihre Stände abzubauen, denn um 16 Uhr war Messeschluss. Jeder hat zuerst das Wichtigste erledigt, danach blieb aber kaum mehr Zeit zum Stöbern.



Die nicht an der Messe interessierten Reisegäste, zumeist unsere Ehepartner, fuhren gleich weiter in die nur 2,2 km vom Messegelände entfernte Altstadt zu unserem Hotel „Comfor“. Viele nutzten die Zeit bis zum Abendessen und erkundeten die Ulmer Sehenswürdigkeiten: Das Ulmer Münster ist das größte evangelische Kirchengebäude Deutschlands. Der 1890 vollendete 161,53 Meter hohe Turm ist der höchste Kirchturm der Welt. Im Münster war die Skulptur eines Spatzen, das Wahrzeichen der Stadt, zu sehen. Vom Münster war es nicht weit zum Fischer- u. Gerberviertel mit seinen malerischen Fachwerkhäusern und zu der an der Donau gelegenen historischen Stadtmauer. Mitten auf der Donau verläuft die Grenze zwischen Baden-Württemberg (Ulm) und Bayern (Neu-Ulm). Ein kurzer Weg auf der Stadtmauer brachte uns zum 36 Meter hohen Metzgerurm, der aufgrund seiner Neigung von über zwei Meter als „Schiefer Turm von Ulm“ bekannt ist. Weiter ging es zum „Schiefen Haus“, einem skurrilen spätgotischen Fachwerkhaus. Der Weg zurück zum Hotel führte am Rathaus vorbei, das mit seinen Fassaden-Wandmalereien und einer astronomischen Uhr zu den herausragenden Baudenkmälern der Stadt Ulm gehört.

Unser Busfahrer chauffierte um 16.15 Uhr die „Briefmarkenhungrigen“ von der Messe zum Hotel. Bis zum Abendessen war noch Zeit zur Stadt-erkundung.

Um 18.45 Uhr trafen wir uns alle in der Hotellobby. Ein kurzer Fußweg brachte uns zum historischen Brauhaus „Drei Kannen“. Bei guten Speisen und Getränken ließen wir den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen. Wer beim Nachhauseweg auf den Vollmond achtete, konnte die in dieser Nacht stattfindende partielle Mondfinsternis beobachten.

2. Tag Sonntag, 29.10.23

Ab 07.00 Uhr gab es Frühstück. Ob es an der Umstellung auf Winterzeit lag, dass fast alle Hotelgäste gleichzeitig zum Frühstück kamen und dadurch großer Andrang herrschte? Manch einer nutzte noch die Zeit zu einem Spaziergang durch die morgendliche Ulmer Altstadt.

Gut gestärkt verließen wir um 10.30 Uhr das Hotel zur Fahrt zum etwa 7 km von Ulm entfernten **Kloster Wiblingen**. Die imposante Anlage der ehemaligen Benediktinerabtei Wiblingen bildet einen Höhepunkt der barocken Kirchenbaukunst in Oberschwaben.

Um 11.00 Uhr begann unsere Führung durch den Bibliotheksaal. Anfängliche Schwierigkeiten, den Saal, der im 2. Stock lag, zu erreichen, wurden dadurch gelöst, dass unsere „Fußkranken“ einen kleinen versteckten Aufzug benutzen konnten. Bei der gebuchten Führung erklärte uns eine nette Dame auf humorvolle Weise im schwäbischen Dialekt Details zur Geschichte des Rokosaales und die Bedeutung der Deckenfresken und Skulpturen. In einem angrenzenden Raum konnten wir die komplette Klosteranlage maßstabsgetreu aus LEGO nachgebaut bewundern.

Über verwinkelte Gänge kamen wir im zweiten Obergeschoss auf die Empore der Klosterkirche. Dabei war es nicht einfach, alle Gruppenteilnehmer zusammenzuhalten. Manch einer suchte einen geheimen Klostergang.

Die Empore zieht sich in beachtlicher Höhe über drei Seiten der Kirche. Von hier oben hatten wir einen nahen Blick auf die grandiosen Deckenfresken und eine gute Übersicht über das ganze Kircheninnere. Über eine alte Holztreppe



im Turm gelangten wir hinab ins barocke Kircheninnere. Die Abmessungen sind mit 72 Metern Länge und 27 Metern Breite monumental. Die Deckenfresken zeigen die biblische Kreuzigungsgeschichte, dazu die Legende von der Auffindung des Kreuzes und schließlich Begebenheiten um die Waiblinger Kreuzreliquie. Zum Abschluss der Führung konnten wir ein Stück Holz vom Kreuz Christi, die Reliquie, besichtigen. Die Klosterkirche St. Martin besitzt bis heute eine große Bedeutung als Wallfahrtskirche. Von unserer Klosterführerin erfuhren wir viel Wissenswertes über den Kirchenbau. Wir bedankten uns für die interessante Führung. Nach der

Klosterbesichtigung traten wir unsere Heimfahrt an.
Um 15.00 Uhr kehrten wir im Landgasthof „Alter Wirt“ in Gaden bei Erding zum Essen und Ausklang unseres Ausflugs ein. Wohlbehalten erreichten wir um 18.30 Uhr Passau. Ich hoffe wir sehen uns alle wieder im März 2024 zur Fahrt zur Briefmarkenmesse nach München.

Herbert Vormann

*Unser versierter Philatelist, **Helmut Maier**, der v.a. auch die Bogenränder genau studiert, weiß wieder über interessante Entdeckungen zu berichten:*

„EUROPA“ – Marke 1967 (20 Pfennig)

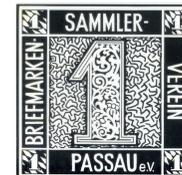
Anlass: Elfte Serie der „Europa-Marken“ zur Förderung des Gedankens der europäischen Einheit, Motiv: Ineinandergreifende Zahnräder, das mittlere mit dem CEPT- Symbol, symbolisieren die Zusammenarbeit der europäischen Postverwaltungen. Auflage des 20 Pfennig-Wertes: 30 Mill. Weil im Ein-Bogendruck hergestellt = 600 000 Schalterbogen. Auf dem überbreiten Unterrand befinden sich vier so genannte „Farbkeile“. (in der Druckersprache auch „Graukeile“ genannt) in der Markengrundfarbe grünblau, diese sind jeweils 9 mm lang und 4 mm hoch.





„EUROPA“ – Marke 1967 (30 Pfennig)

Auflage des 30 Pfennig-Wertes: 85 Millionen Stück das entspricht 1,7 Mill. Schalterbogen. Nur bei einer Teilaufgabe am Bogenunterrand befinden sich vier so genannte „Farbkeile“ in Form von in der Intensität von dunkel nach hell (der Grundfarbe 'Braunrot') abgestuften Farbbalken. Diese sind jeweils 9 mm lang und 4 mm hoch. Sie erstrecken sich ganz unten am Bogenrand (im ungezähnt gebliebenen Teil) in einer Länge von insgesamt 38 mm. Wie groß die Teilaufgabe mit Farbbalken ist, ist unbekannt. Jedenfalls gilt diese Marke als die seltenste Farbrandausgabe.



**Briefmarken-
Sammlerverein**
Passau e.V. gegr. 1909

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 (Generalversammlung)

Sehr geehrtes Mitglied,
hiermit lade ich Sie herzlich zu unserer Mitgliederversammlung (Generalversammlung) ein, die am

Dienstag, den 27. Februar 2024

um 19:30 Uhr in der Peschl-Terrasse, Rosstränke 4 in Passau stattfindet.

Tagesordnung:

- **Jahresbericht 2023**
- **Ehrungen für langjährige Mitglieder**
- **Bericht des Kassiers**
- **Bericht der Kassenprüfer**
- **Entlastung des Vorsitzenden, des Kassiers und der Mitglieder des Vereinsausschusses**
- **Wahl der Kassenprüfer für 2024**
- **Diskussion und Abstimmung über den künftigen Ort der Vereinsabende sowie über den Vereinsausflug**
- **Anträge, Wünsche, Sonstiges**

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens 13.02.2024 beim 1. Vorsitzenden schriftlich vorliegen.

Ich freue mich, Sie bei unserer Generalversammlung begrüßen zu dürfen!

Herzliche Grüße!
Briefmarken-Sammlerverein
Passau e.V.
Johann Baumgartner
1. Vorsitzender

